



Sie wollen die Ökozüchtung fördern?

Achten Sie auf das bioverita-Label!



bioverita

Das bioverita-Qualitätslabel kennzeichnet sowohl Saatgut als auch Gemüse und Getreide ökologisch gezüchteter Sorten sowie daraus weiterverarbeitete Produkte wie Saft, Mehl oder Brot.

bioverita steht für:

- Sorten aus ökologischer Züchtung, die zum Ökolandbau passen
- eine von Grund auf gentechnikfreie Landwirtschaft
- geschmackvolle Sorten mit guter Bekömmlichkeit
- eine aktive Weiterentwicklung der Biodiversität und Sortenvielfalt
- eine unabhängige Ökolandwirtschaft mit Zugang zu Saatgut aus nachbaufähigen Sorten

Bingenheimer Saatgut AG

Samenfeste Sorten für den ökologischen Anbau

Ökologisch

Wir vertreiben ausschließlich ökologisch erzeugtes Saatgut rund 500 samenfester Sorten. Dazu fördern wir die ökologische Pflanzenzüchtung für die Entwicklung einer gesunden Vielfalt an geschmackvollen, bekömmlichen und ertragssicheren Sorten als Basis eines eigenständigen Ökolandbaus. Und das ohne Patente, Hybride und Gentechnik.

Partnerschaftlich

Wir arbeiten als koordinierender Mittelpunkt in einem Netzwerk mit unseren Saatgutvermehrern:innen, den gemeinnützigen Ökozüchtungsvereinen Kultursaat e. V. und Saat:gut e. V. sowie unseren Aktionär:innen und Kund:innen zusammen. Dabei setzen wir uns für faire wirtschaftliche Bedingungen für alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten ein.

Lebendig

Saatgut bildet den lebendigen Ausgangspunkt unserer Nahrungsmittel und erfordert unsere Wertschätzung. Damit die ökologische Saatgutarbeit gelingt, legen wir großen Wert auf einen lebendigen Austausch im Netzwerk und einen respektvollen Umgang unter den Wirtschaftspartnern. Dazu zählt für uns die faire Information unserer Kund:innen und die Förderung der Saatgutvermehrung als Kultur- und Aufgabe in der Gesellschaft.



Mit dem QR-Code gelangen Sie auf bingenheimersaatgut.de/bekozuechtung. Dort finden Sie unser gesamtes bioverita-Sortiment, einen kurzen Film über ökologische Züchtung, Links zu Informationen und Tipps für den eigenen Anbau!

Kontakt: info@bingenheimersaatgut.de

bingenheimer
saatgut



Wo beginnt Bio?

Öko-Züchtung kurz erklärt



Ökologische Züchtung – Bio von Anfang an!

Was bedeutet „Bio von Anfang an“?

Wenn das Saatgut nicht nur ökologisch erzeugt, sondern bereits die Sorte unter ökologischen Bedingungen gezüchtet worden ist, sprechen wir von Bio von Anfang an.

Was ist ökologische Züchtung?

Die Züchtung von Pflanzen bezeichnet allgemein die Entwicklung neuer Sorten mit bestimmten Eigenschaften. In der Ökozüchtung findet der gesamte Züchtungsprozess unter den Bedingungen des ökologischen Landbaus statt. Dabei zeigt sich, welche Pflanzen gute und stabile Erträge bringen, Nährstoffe effizient aufnehmen und von sich aus widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge sind. Es werden vorrangig traditionelle Züchtungsmethoden auf dem Acker genutzt. Biotechnologische Labormethoden sind ausgeschlossen.

Warum brauchen wir neue Sorten?

Neben dem Erhalt von alten, traditionellen Sorten ist es wichtig, neue samenfeste Sorten zu züchten. Wichtige Züchtungsziele dabei sind zum Beispiel die verbesserte Anpassung an verschiedene Standortbedingungen oder Klimaveränderungen, die Anbau- und Lagereignung und Produktqualitäten wie guter Geschmack.

Was ist der Vorteil von samenfesten Sorten?

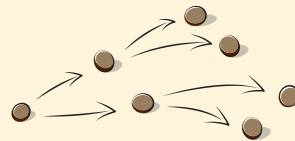
Aus den Samen dieser Sorten lassen sich wieder und wieder Pflanzen mit denselben Eigenschaften ziehen. Diese Nachbaufähigkeit ermöglicht der Öko-Landwirtschaft, unabhängig von den Agrarkonzernen angepasste Sorten zu züchten und eigenes Saatgut zu erzeugen. Dies ist bei Hybridsorten nicht der Fall, da deren Samen sich nicht für den erneuten Anbau eignen.

Von der Züchtung bis zum Endprodukt Schritt für Schritt betrachtet



1. Züchtung

Bei der Züchtung neuer Sorten kommen nur Methoden und Techniken zum Einsatz, die mit den Prinzipien des Ökolandbaus vereinbar sind. Das heißt unter anderem, dass die natürlichen Kreuzungsgrenzen der Pflanzen respektiert werden und keine Gentechnik zum Einsatz kommt. Um auf natürliche Weise z. B. eine neue Kohlrabi-Sorte zu züchten, vergehen bis zu 15 Jahre.



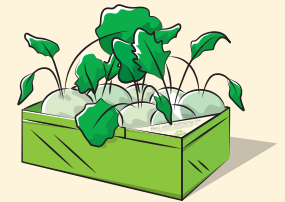
2. Vermehrung und Saatgutverkauf

Bevor Saatgut einer neuen Sorte in den Handel kommen kann, muss die aus der Züchtung hervorgegangene kleine Samenmenge durch Anbau auf Öko-Betrieben vermehrt werden, damit ausreichend Saatgut für den Verkauf zur Verfügung steht. Das erfordert mehrere Anbaugenerationen und kann einige Jahre dauern.



3. Anbau

Ökologisch gezüchtete Sorten bringen im Vergleich zu Hybridsorten meist geringere Erträge. Zudem sind ihre Früchte weniger gleichförmig und oft auch nicht gleichzeitig erntereif. Daher bedeutet ihr Anbau etwas mehr Aufwand. Dafür überzeugen sie durch Robustheit auf dem Feld, guten Geschmack und Bekömmlichkeit.



4. Vermarktung

Wichtig für die Unterstützung der Ökozüchtung und Verbreitung ihrer Sorten ist die Nachfrage nach deren Erzeugnissen. Die Kennzeichnung mit dem bioerita-Label hilft dabei, dass frische wie auch verarbeitete Produkte dieser Sorten leicht im Laden erkannt und ausgewählt werden können.